

Über 7 Brücken musst Du
gehen..

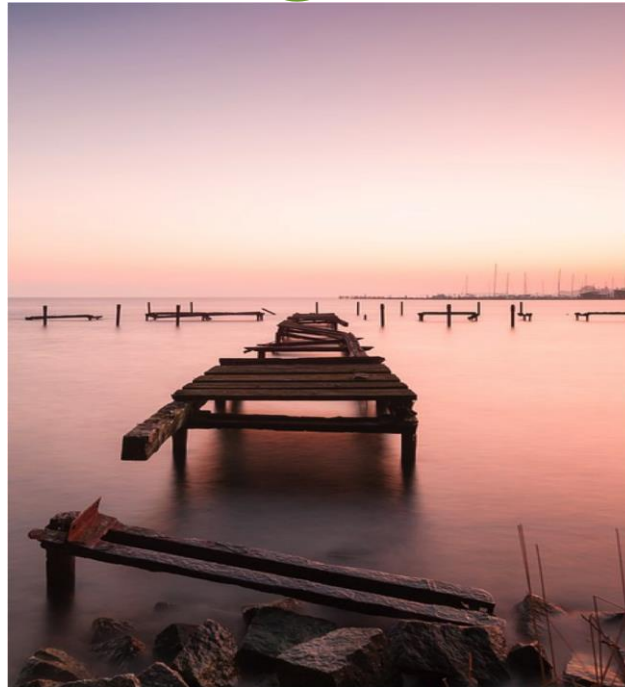


**MEILENSTEINE AUS 27 JAHREN
PFLEGEMANAGEMENT**

Brücke Nummer 1

Wo komme ich her?

Wer bin ich?



Wo komme ich her?



1932 – 1944

Frau Oberin Else Overdyck hatte die schwere Aufgabe, die Schwesternschaft in den Jahren des 2. Weltkrieges zu leiten. Viele Schwestern mussten für die Versorgung verwundeter Soldaten in Lazaretten der Wehrmacht abgestellt werden. Die wenigen, die an den Städtischen Krankenanstalten blieben, konnten die pflegerischen Aufgaben nur schwer bewältigen, vor allem als die Krankenanstalten im Oktober 1944 durch Bombenangriffe fast völlig zerstört wurden. Die Schwestern setzten ihre Arbeit unter unvorstellbaren Bedingungen in einem OP-Bunker fort.



1944 – 1949

Frau Oberin Hannah Weller, die als Feldoberin in Frankreich eingesetzt war, übernahm nun die Schwesternschaft. Sie gründete die Krankenpflegeschule für die Nachwuchsausbildung der Schwesternschaft.



1949 – 1968

Unter der Leitung von **Frau Oberin Marianne Petersen** wurde 1952 der Bau unserer heutigen Schwesternschaft Hohlweg 8 beendet. Frau Oberin Petersen konnte die Stadt Essen für die Unterstützung bei dem Bau der Gebäude im Hohlweg gewinnen.



Wo komme ich her?



1968 - 1991

Während der Amtszeit von **Frau Oberin Elisabeth Orlik** wurden 1973 die Städtischen Kliniken Essen zur Universitätsklinik Essen unter der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen umgewandelt.

Wer bin ich?



Augen zu und durch?

Mein...



- Mut
- Selbstbewusstsein
- Innovation
- Diplomatie
- Frustrationstoleranz
- Und Vieles mehr....

Brücke 2

Pflege im Dilemma oder Wer macht Wann Was?



**KLARHEIT
UND
TRANSPARENZ**

Augen auf.... Klarheit durch Analyse

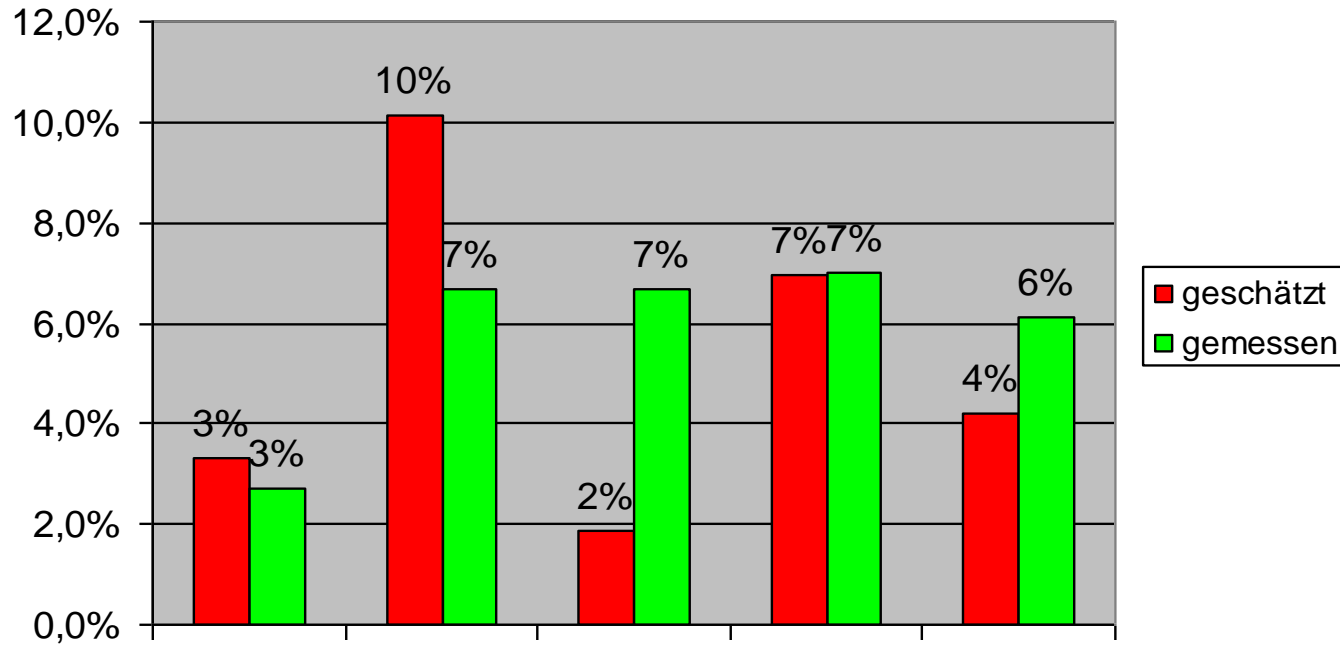
Mein Kontakt zu Herr Prof. Zinn
und DOCUMIX

4 Wochen Erhebung pro Station
15.000 bis 25.000 Einzeltätigkeiten
Erstellung der Daten
Präsentation
Diskussion und Veränderung



Musterstation '3f

Vergleich der pflegefernen Tätigkeiten



Hol- und Bringdienste

Pat. Begleitsdienst

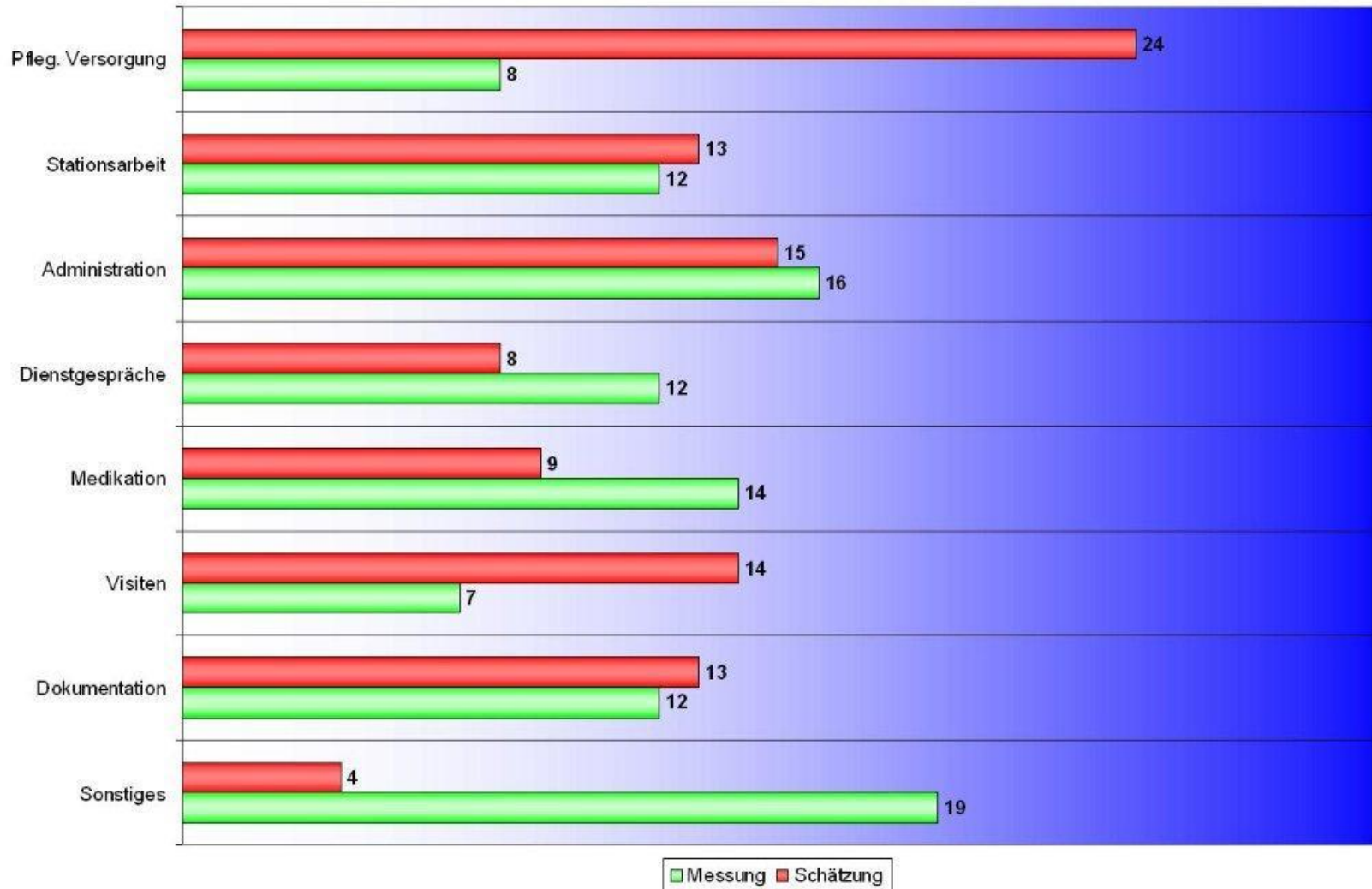
Reinigung

Administration

Dokumentation

**Wahrheit versus
Empfinden**

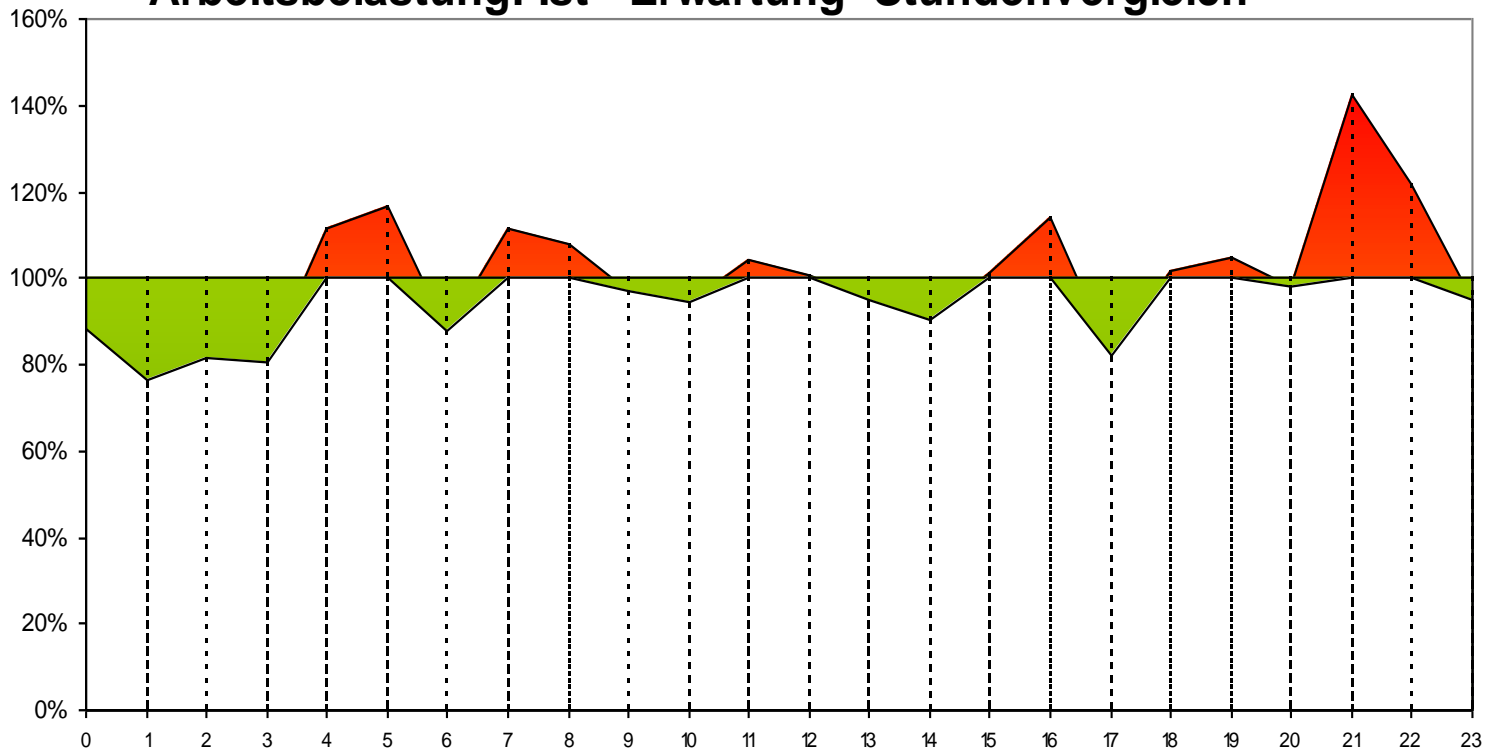
Schätzung versus Messung



Berg und Tal



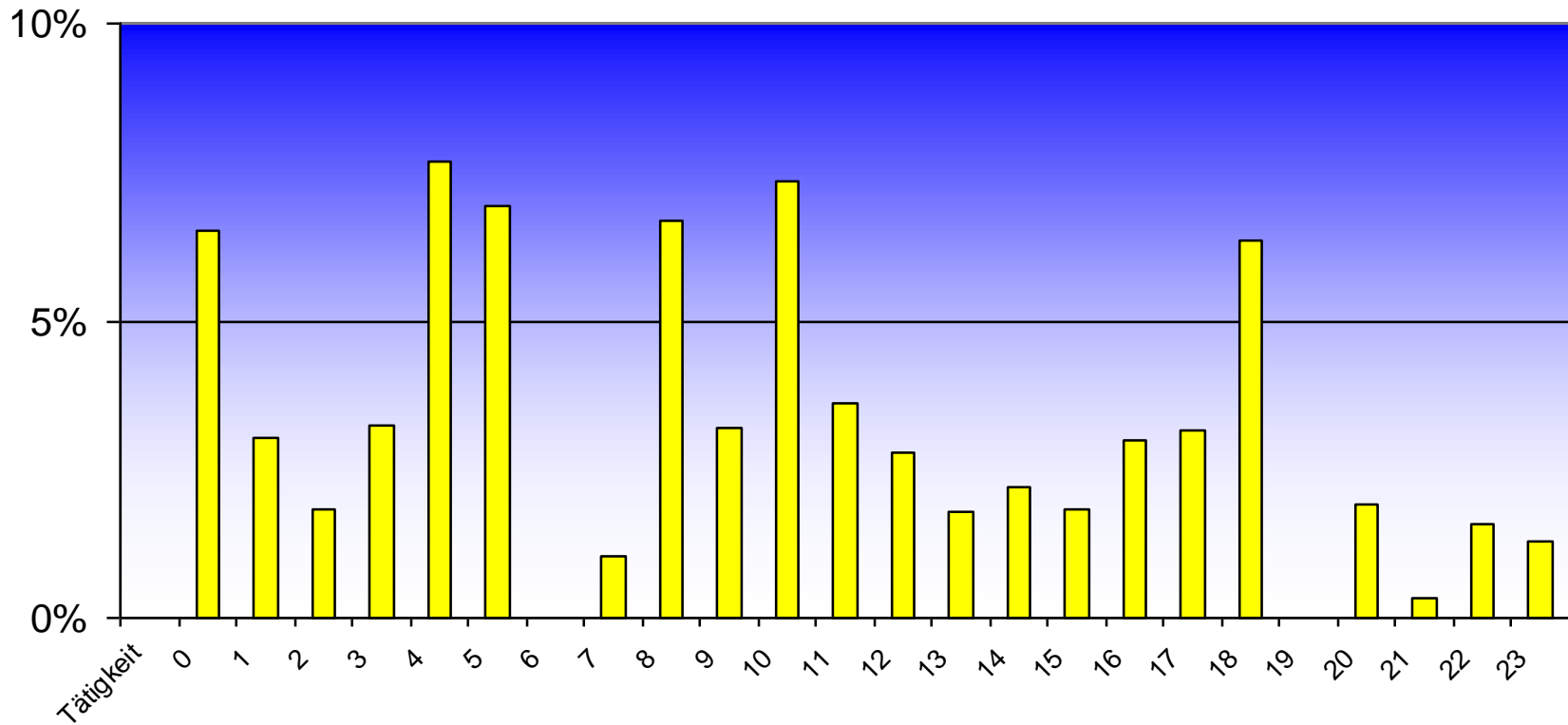
Arbeitsbelastung: Ist - Erwartung- Stundenvergleich



Hauswirtschaftliche Tätigkeiten



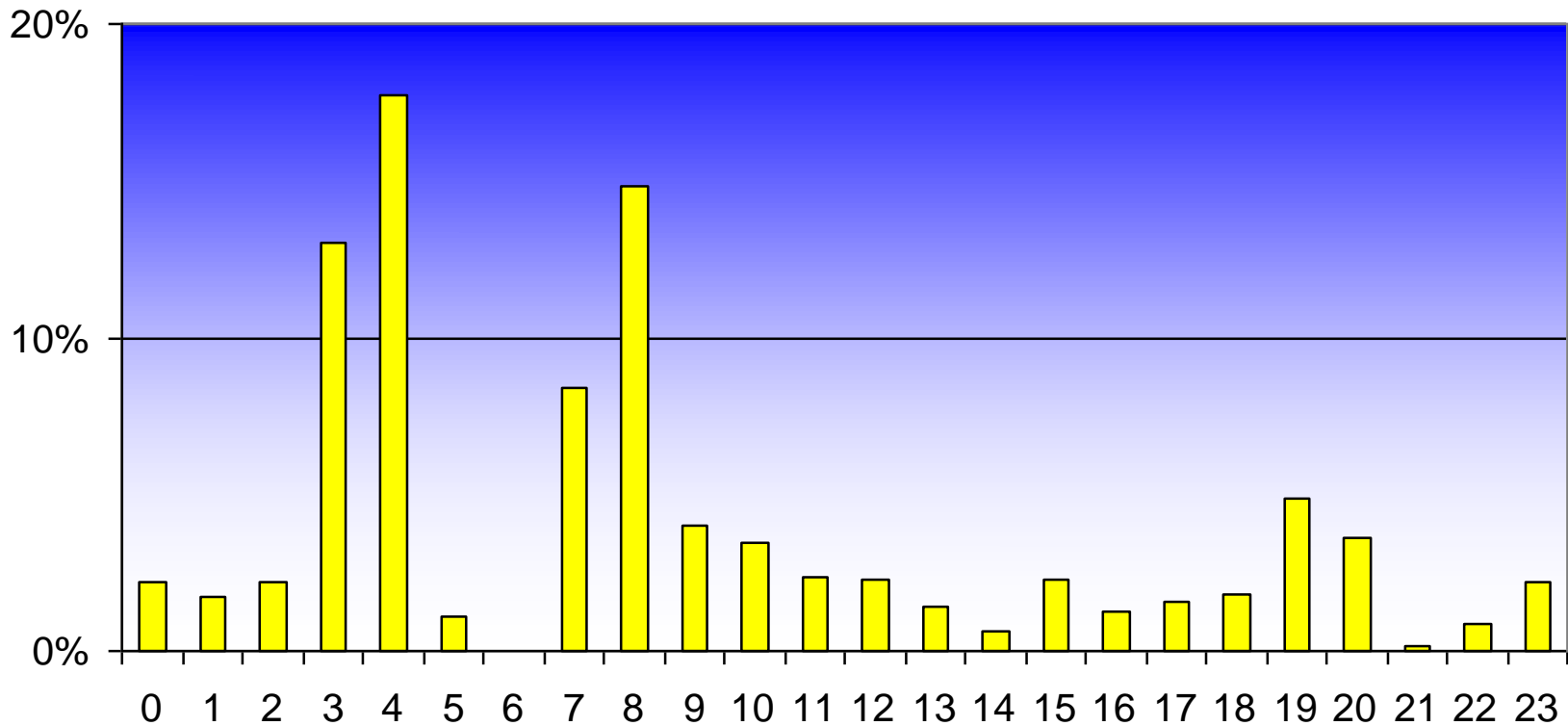
Tätigkeiten im Stundenraster



Pflegerische Versorgung



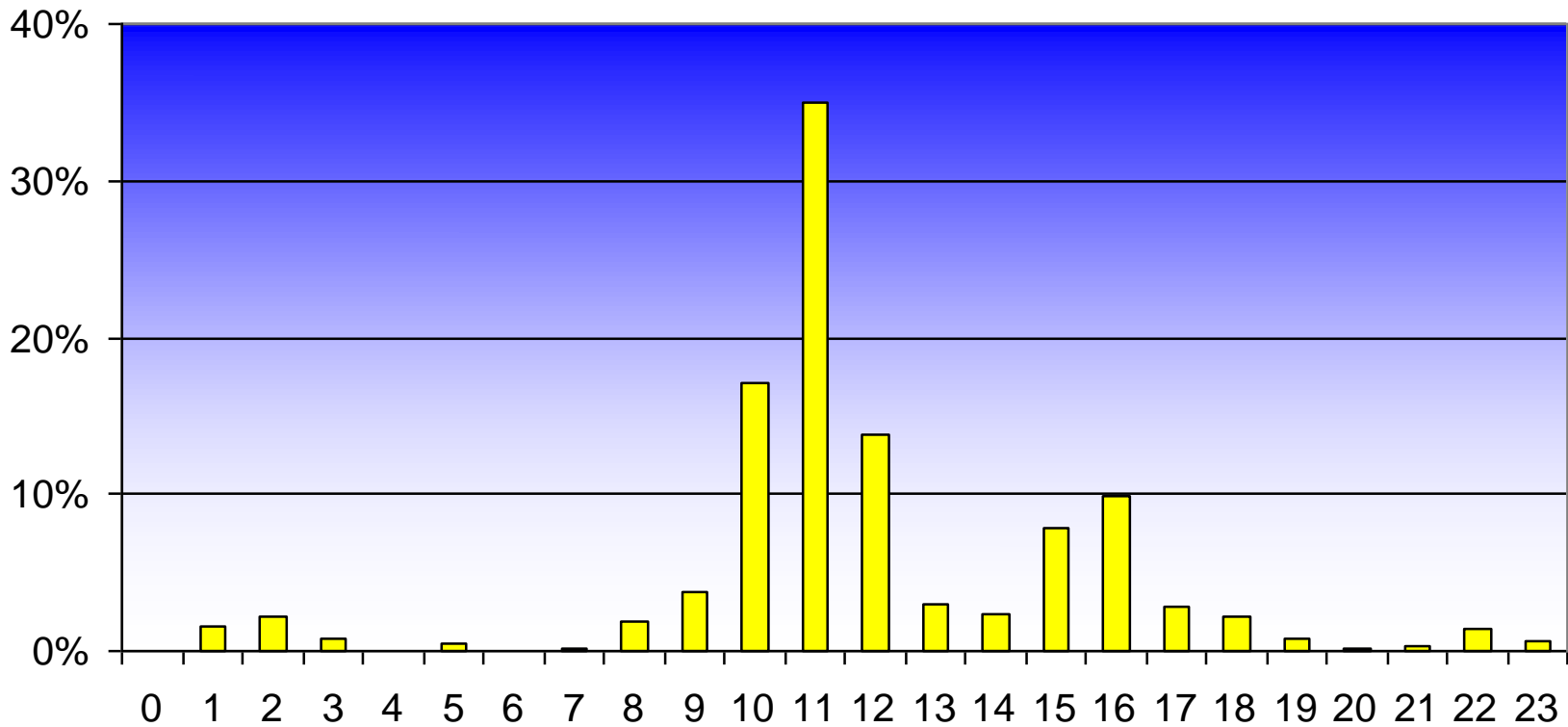
Tätigkeitsgruppen im Stundenraster



Visiten



Tätigkeitsgruppen im Stundenraster

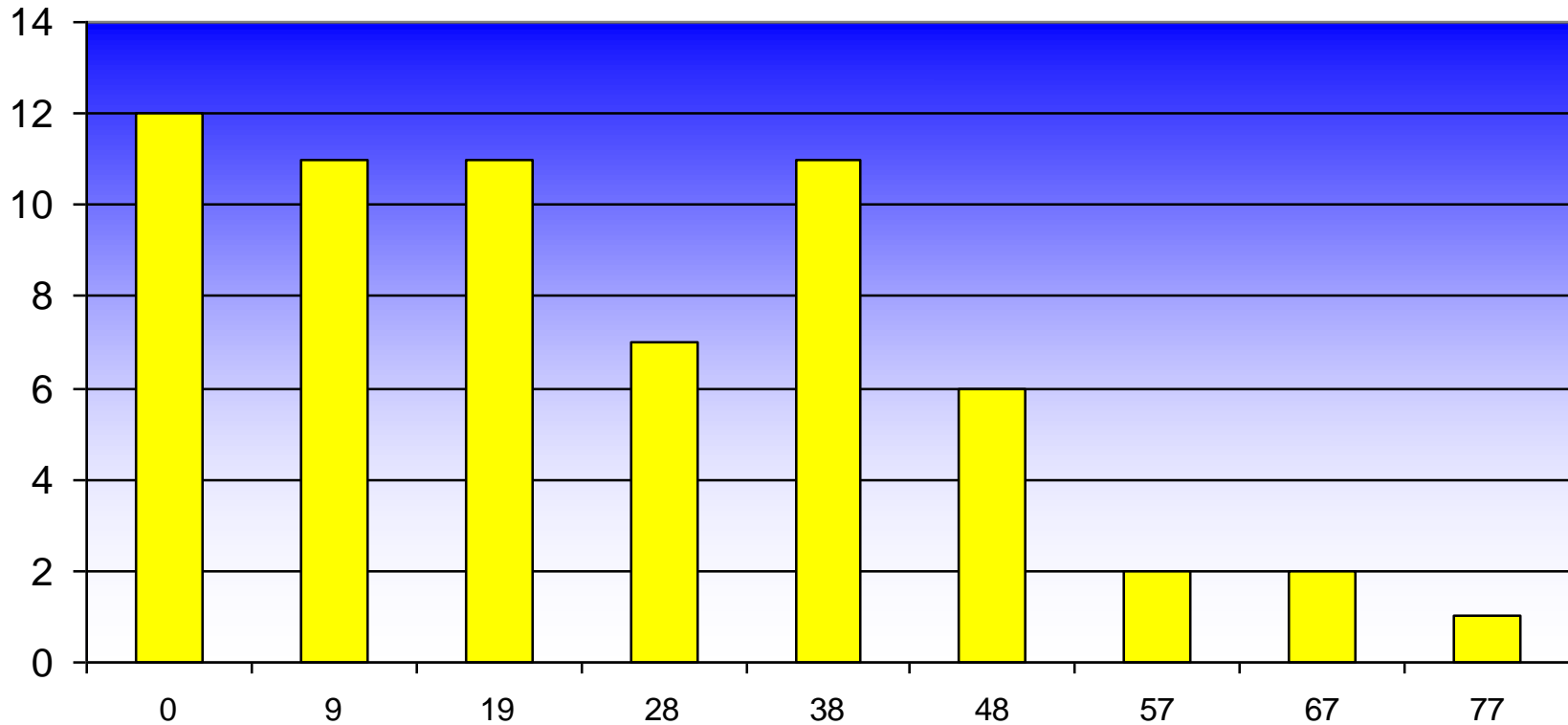


Dauer Visiten



Anzahl

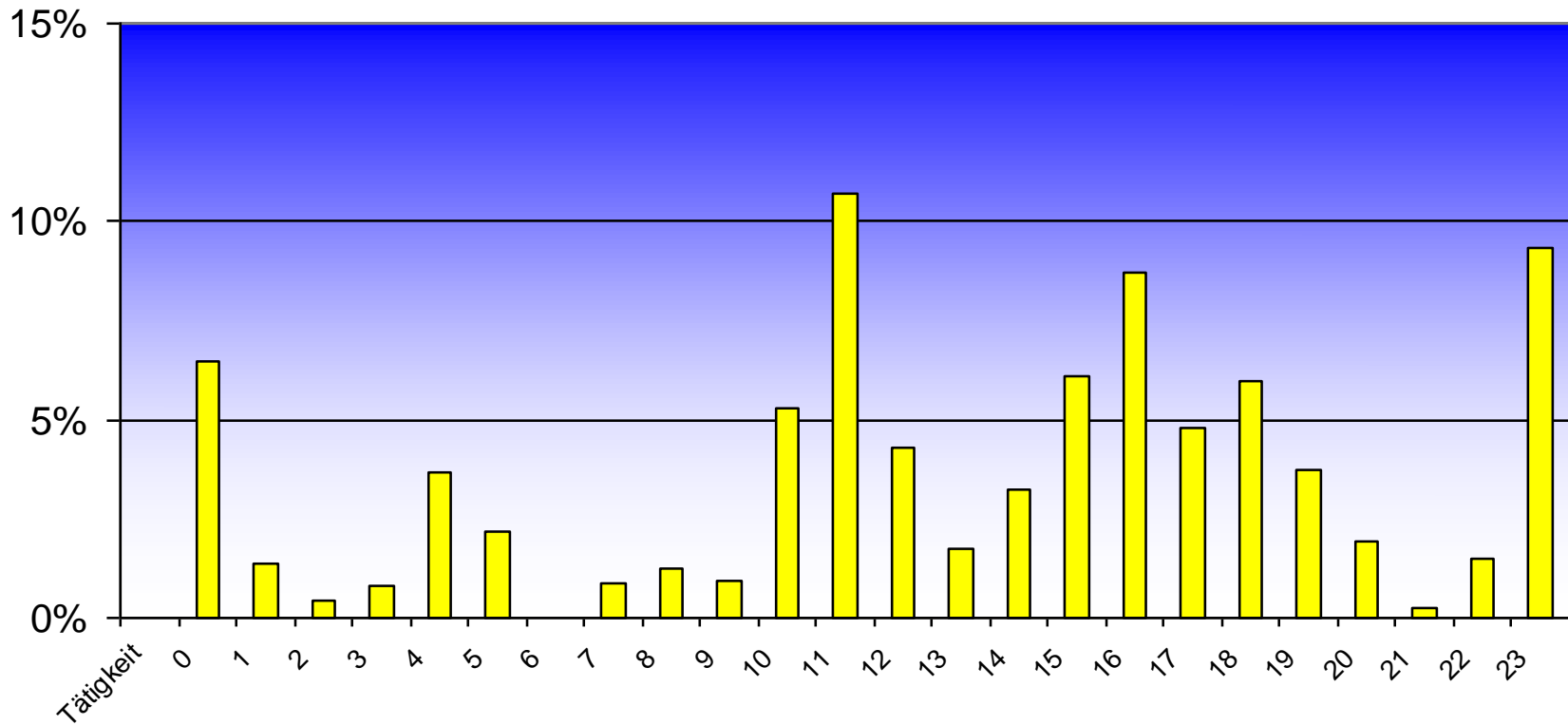
Gruppierte Verteilung (Histogramm)



Entlassungen



Tätigkeiten im Stundenraster

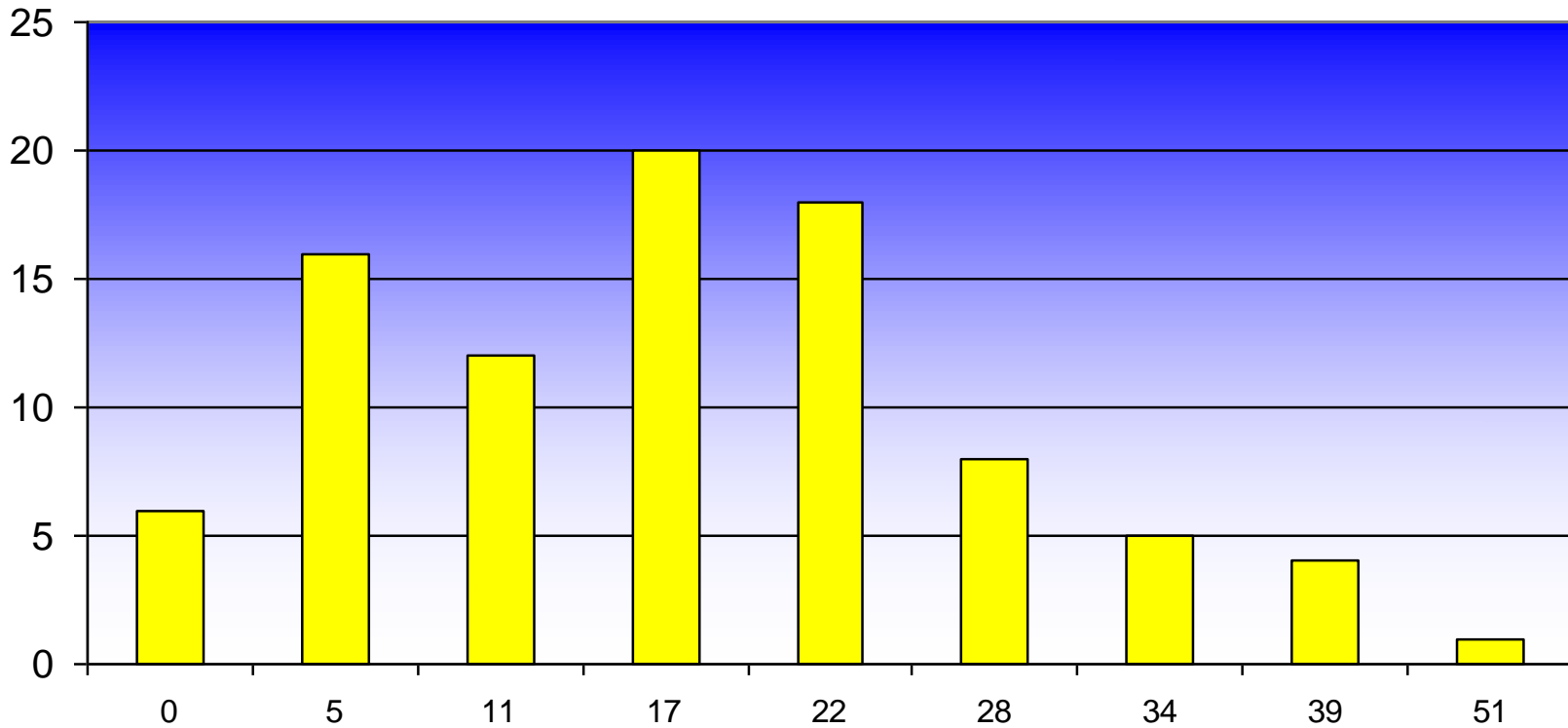


Körperpflege



Anzahl

Gruppierte Verteilung (Histogramm)

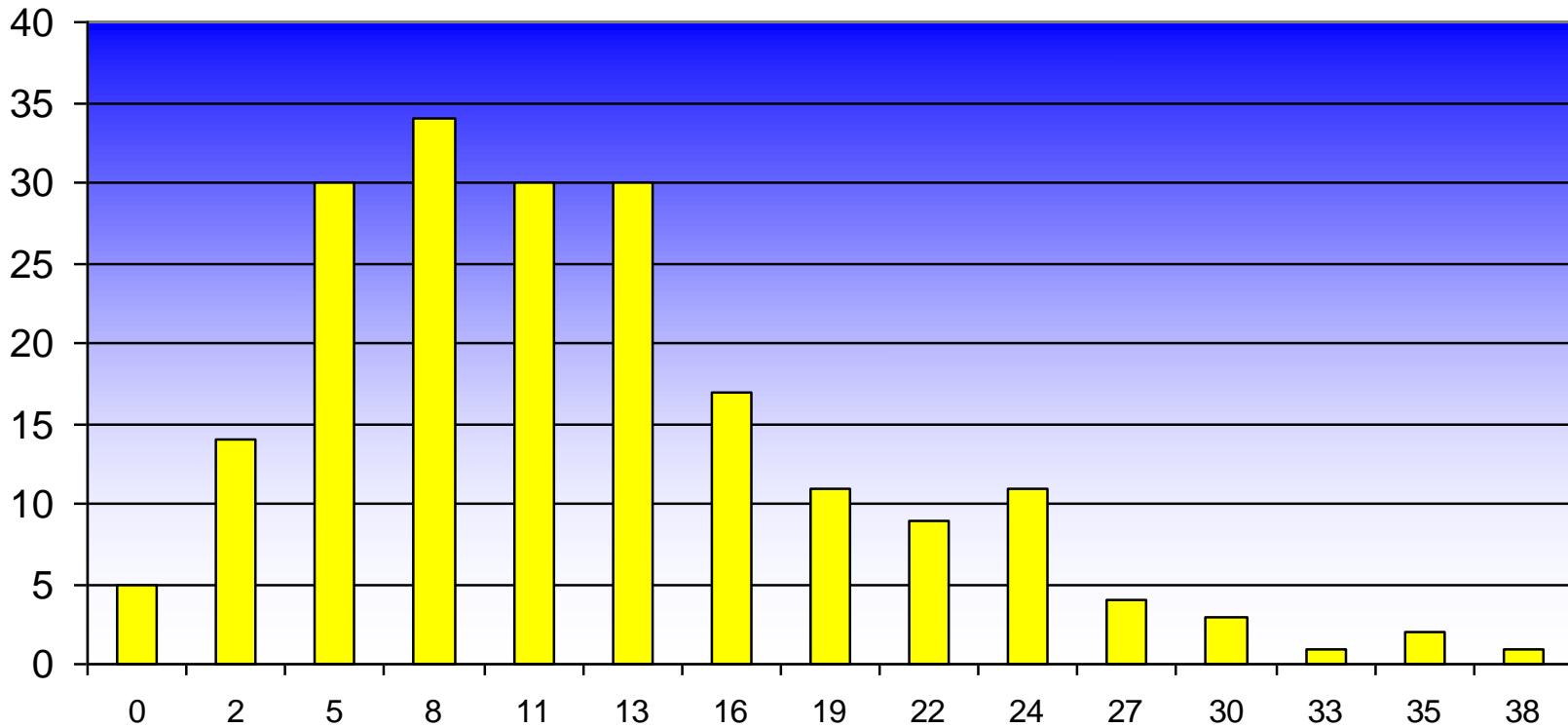


Mahlzeiten abräumen



Anzahl

Gruppierte Verteilung (Histogramm)

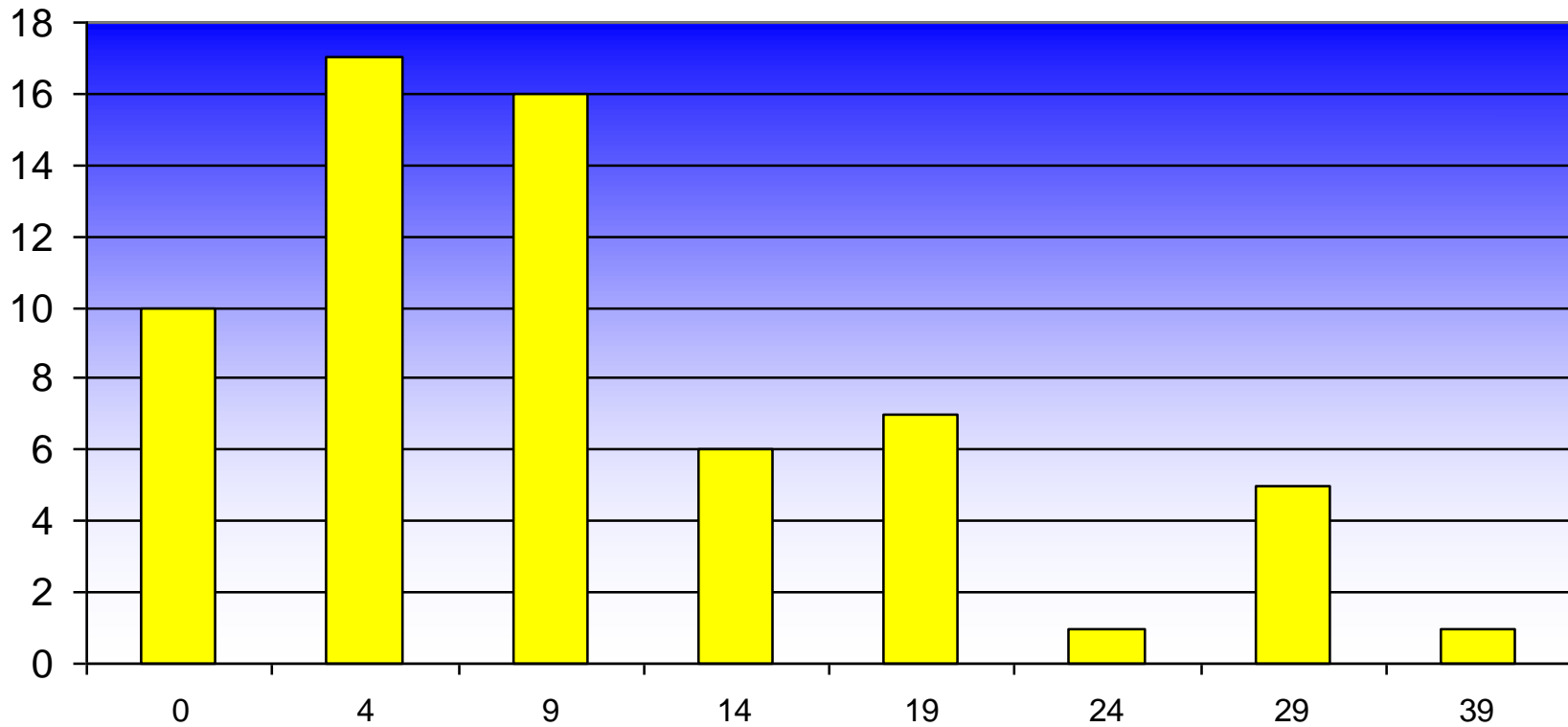


Bettplatz richten



Anzahl

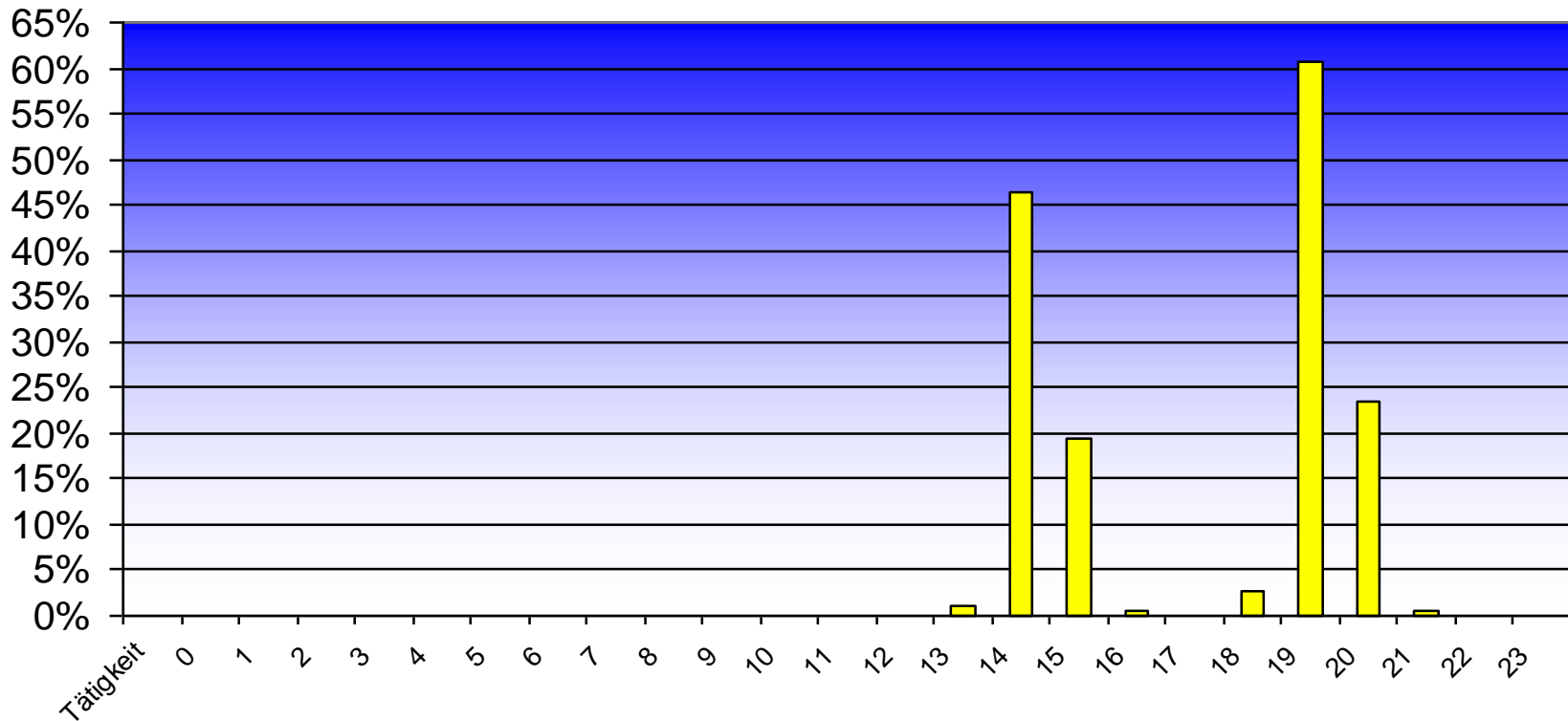
Gruppierte Verteilung (Histogramm)



Rundgang Spät



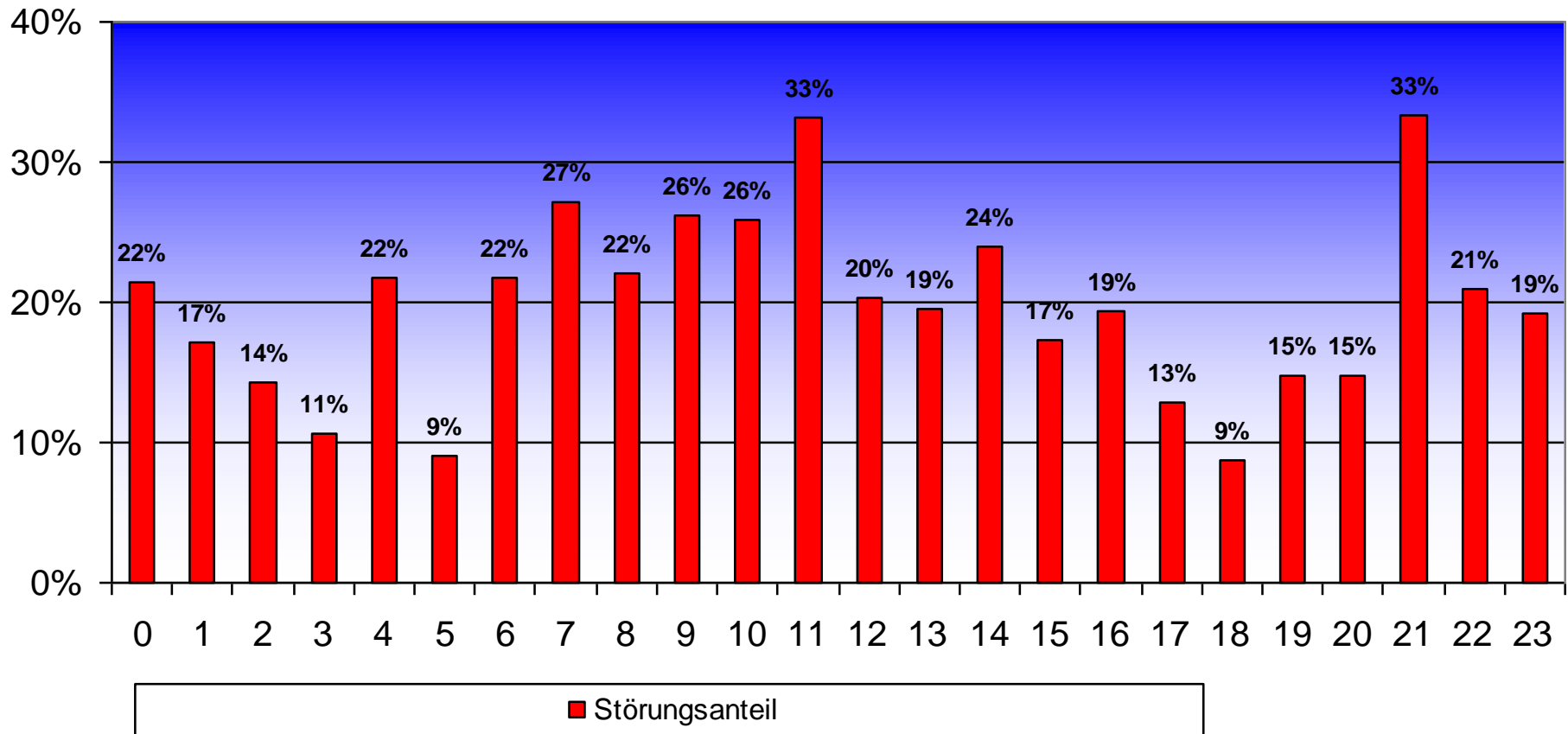
Tätigkeiten im Stundenraster



Störungen



Störungsanteil im Stundenraster



DRG Zuordnung



Name	Zeit(Min) pro Tag	Zeit(Min) pro Tag inkl indirekte Zeit
Frau Sonne	531,11	788,72
Herr Regen	497,64	751,58
Herr Winter	479,61	702,60
Alle Pat betreffend	464,05	0,00
Frau Sonne	448,81	714,34
Frau Husten	406,72	627,75
Herr Herbst	401,63	722,73
Herr Frühling	396,50	758,60
Frau Holle	389,05	608,78
Herr Schnee	387,41	585,03
Herr Nass	383,54	604,05
Frau Flocke	365,08	541,88

Ende und
Anfang
im Nirgend-
WO...



Brücke 3
Was ist eigentlich mein
Budget?

Das ist halt so....



WAS IST **IHR** BUDGET?

Vollkräfte?

Controlling?

Tradition?



Implizite Rationierung ist Tagesordnung Wie sieht Ihr Budget aus?



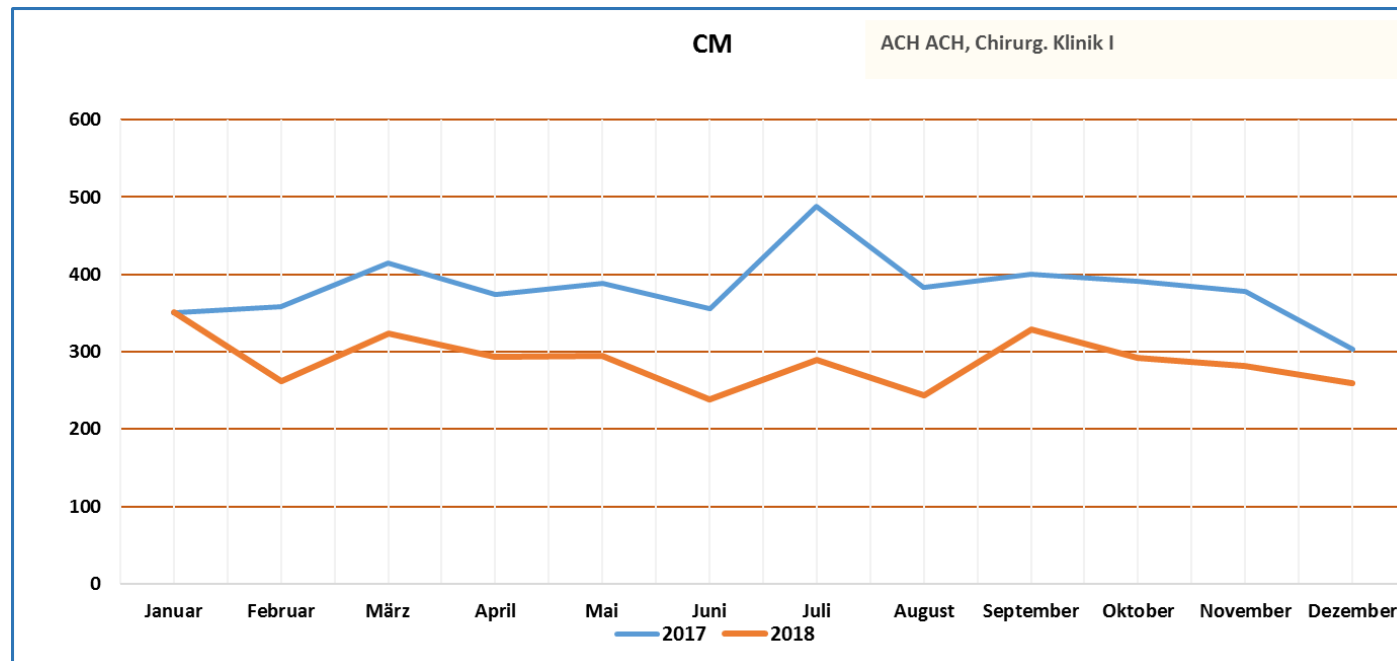
„Täglich entscheide ich darüber, welche Pflegemaßnahme ich bei welchem Patienten unterlasse“....

Grundlage der Festlegung heute ohne valide Daten, da die Forschung in Deutschland fehlt

DRG orientiert mitgehangen, mitgefangen

CM Allgemein Chirurgie

TOP 1: Lukas aktuell *Zahlen, Daten, Fakten*



Stationsbudgets

Personalbedarfsermittlung Pflege nach Schichtstärken Station XY																
XY	STL	GKP							Gesundheits- und Krankenpfleger/in							
	STL	V	V1	V2	V3	N	N1	N2	N3	N4	W	W1				
Arbeitsbeginn	7.00	5:50	7:10	5:50	8:00	13:40	13:40	13:40	11:25	15:55	21:15	19:45				
Arbeitsende	15:12	14:30	14:30	10:00	14:30	21:55	20:55	19:45	19:45	20:05	6:20	4:30				
Pause	30	30	30		30	30	30	30	30		30	30				
Std. / AT	7,70	8,17	6,83	4,17	6,00	7,75	6,75	5,58	7,83	4,17	8,58	8,25				
Montag	1	4	1			4					2					
Dienstag	1	4	1			4					2					
Mittwoch	1	4	1			4					2					
Donnerstag	1	4	1			4					2					
Freitag	1	4	1			4					2					
Samstag		4				4					2					
Sonntag		4				4					2					
Wochenfeiertag		4				4					2					

Zeitparameter

Jahr	2018		
Kalendertage	365		
Arbeitstage	250		
Ausfallquote	50,0	=	20,0%
Arbeitstage	200,0		
Std./ Arbeitstag	7,7		
Netto-JArbStd.	1.540,00		

Kostenparameter

Bruttokosten pro VK/ Jahr

Stationsleitung	60.000,00 €
exam. Krankenschwester	55.136,72 €
Krankenpflegehilfe	42.008,77 €
Stat.-Sekretärin	43.690,53 €
Servicekraft	36.533,03 €

Summe VK -Stellen nach Dienstart		Personalkosten nach Dienstart	
Stationsleitung	1,25	Stationsleitung	75.000,00 €
exam. Krankenschwester	20,27	exam. Krankenschwester	1.117.560,45 €
Krankenpflegehilfe	0,00	Krankenpflegehilfe	- €
Stat.-Sekretärin	2,50	Stat.-Sekretärin	109.226,33 €
Servicekraft	3,39	Servicekraft	123.803,08 €
GESAMT	27,41		

Personalkosten GESAMT Station 1.425.589,86 €

Summe VK -Stellen nach Dienstart		Personalkosten nach Dienstart	
Stationsleitung	1,25	Stationsleitung	75.000,00 €
exam. Krankenschwester	11,89	exam. Krankenschwester	655.697,33 €
Krankenpflegehilfe	0,00	Krankenpflegehilfe	- €
Stat.-Sekretärin	1,25	Stat.-Sekretärin	54.613,16 €
Servicekraft	2,09	Servicekraft	76.357,59 €
GESAMT	16,48		

Personalkosten GESAMT Station 861.668,08 €



Stichworte:

Untergrenzen

Entlassmanagement

Berufsflucht



Brücke 4 Fachkraftmangel

Casting in Rom





25 neue Kollegen seit 3
Jahren

Hebammen, Pflegekräfte,
MTRA

2 Kündigungen in der
Probezeit

2 Kündigungen aus
persönlichen Gründen



...



Brücke 5

Der Flexpool

*Hat sich als
Märchen
entpuppt!*

Ausfallmanagement



Arbeite zu Deinen
Zeiten...



... dort wo Du benötigt wirst

Ich bin im Flexpool, weil...



- ..ich Mutter bin



- ... ich studiere



- ... ich meine Freizeit planen möchte



- ... ich kein Schichtsystem mag



Heute

36

- 45 Mitarbeiter mit 16 – 38,5 Wochenstunden
- decken monatlich 2800 Stunden Ausfall ab
- **Täglich Bewerbungen**
- Keine Leasingkräfte
- Hohe Zufriedenheit aller Beteiligten
- Große Aufmerksamkeit, auch von den Medien
- Change Award
- 1 Disponent + 1 Recruiter
- Chefsekretärinnen-Pool neu



Unendlich-----



Brücke 6

Berufspolitik

PpSG



Grundlage der Festlegung heute ohne valide Daten, da die Forschung in Deutschland fehlt

- Ziel: erste Schritte zur Behebung des Fachkräftemangels in der Alten- und Krankenpflege
- Neu: das BMG kann konkrete Vorgaben zur Personalbesetzung machen und Verstöße sanktionieren
- Festlegung der Personaluntergrenzen PpUGV (Referentenentwurf) „Versagen der Selbstverwaltungspartner“





Bundesverband
Pflegermanagement



PROFESSION
PFLEGE

Pflegerat NRW

DOSV

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 59
10117 Berlin
Telefon: 030 844159142
Fax: 08453 332717
www.pro-pflege.eu

Perspektiven der Personalbemessung in der
Pflege

Finanzierungsmodelle?! Beispiel : Profession Pflege



Nachhaltige
Pflegepersonalbemessung,
und Pflegebudgetverhandlung
basierend auf dem **Pflegeerlöskatalog des InEK**

A) Patientenzustand



OPS Pflege-
bedürftigkeit



ICD-10
Assessments

B) Spezielle Pflegeleistungen (in Fachbereichen)



Pflegekonzepte
in der Palliativ-
pflege



Aktivierende,
therapeutische
Pflege in der
Neurologie und
Geriatric

C) Spezielle Pflegeleistungen (auf Normalstation)



Aktivierend, therapeutische
und hochaufwendige Pflege
auf Normalstationen

D) Basisleistungen der Grundversorgung



Den Pflegeerlös wert erhöhende Bausteine

Darstellung der Pflegelast.....



Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH

InEK GmbH

Erläuterungen zum Katalog zur Risikoadjustierung für Pflegeaufwand – Pflegelast-Katalog Version 0.99



**Erläuterungen zum Katalog zur Risikoadjustierung für
Pflegeaufwand (Pflegelast-Katalog)**

– Version 0.99 –



Zu guter Letzt....



Führung und Visionen



Brücke
Nummer 7

Meine Einstellung = Meine Führung



- Suchen Sie nach Möglichkeiten
- Geben Sie nicht auf
- Seien Sie kreativ
- Seien Sie mutig und zuversichtlich



Es kommt auf SIE! an



Vielen
Dank
für Ihre
Einladung!



Und immer Augen AUF!